

Kulturelles Gedächtnis reloaded? (Re-)Inszenierungen von Erinnerung in Kinder- und Jugendmedien

32. Jahrestagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung 2019

30. Mai bis 1. Juni 2019

Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)

in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für
Jugendbuchforschung, der Universität zu Köln, ALEKI – Arbeitsstelle für Kinder- und
Jugendmedienforschung, und der Universität Zürich, ISEK – Populäre Kulturen, Schwerpunkt
Kinder- und Jugendmedien

TAGUNGSPROGRAMM

DONNERSTAG, 30. Mai 2019

14.15–14.45 Kaffee

Konferenzsaal / Raum: Rheinblick; Moderation: Ute Dettmar

- 15.00 **UTE DETTMAR:** Begrüßung
- 15.15 **BENJAMIN BEIL** (Köln): Erinnerungsräume des Computerspiels
- 16.00 **INGRID TOMKOWIAK** (Zürich): „... invented for the purposes of the narrative.“ Biopics über Autorinnen und Autoren von Kinder- und Jugendliteratur
- 16.45 **JOHANNES MAYER** (Leipzig): Performative Erinnerungskulturen im Kinder- und Jugendtheater
-
- 18.15 Abendessen
-
- 19.30 **SEBASTIAN SCHMIDELER** (Leipzig): „O selig, o selig, ein Kind noch zu sein“ – Zur Idyllisierung erinnerter Kindheit als „goldenes Zeitalter“ im Bilderbuch des 19. Jahrhunderts
Moderation: Ingrid Tomkowiak

FREITAG, 31. Mai 2019

08.00–09.00 Frühstück

Konferenzsaal / Raum: Rheinblick; Moderation: Andre Kagelmann

- 09.00 **ANNETTE KLIEWER** (Mainz): Was ist denn schon „Wahrheit“? Dekonstruktion von Geschichte im historischen Jugendbuch
-
- 09.45 Pause
-

Sektion 1: Erinnern, notieren, erzählen

Raum: Konferenzsaal/ Rheinblick
Moderation: Andre Kagelmann

10.00
ANDREAS SEIDLER (Köln):
Zur Erinnerung: Adalbert Stifters
Erzählung *Granit* im Spiegel
aktueller Gedächtnistheorien

10.45
IRIS SCHÄFER (Frankfurt a.M.):
Von erinnerten Träumen und
traumhaften Erinnerungen –
Form, Funktion und Interpretation
der Kategorie des Traumnotats

11.30
ANDREAS WICKE (Kassel):
F.A.u.s.T. und *Faustinchen*. Ge-
dächtnis und Intertextualität in den
kindermedialen *Faust*-Adaptionen
Paul Maars und Thilo Refferts

Sektion 2: Zeitgeschichte

Raum: 3 / Rolandsbogen
Moderation: Heidi Lexe

10.00
THERESIA DINGELMAIER
(Augsburg): Memoria des
jüdischen Volkes – Das
deutschsprachige jüdische
Kindermärchen als (intergene-
rationelles) Medium der Erin-
nerung und Rückbesinnung im
frühen 20. Jahrhundert

10.45
SUSANNE DROGI (Leipzig):
Die Kinderbücher Franziska
Gehms zur deutschen Zeit-
geschichte: Visualisierung und
Ästhetisierung von Erinnerungen

11.30
DANIELA A. FRICKEL (Köln):
Yolocaust – Mahnmaethik und
-ästhetik in Lena Goreliks Ado-
leszenzroman *Mehr schwarz als
lila*

Sektion 3: Bild und Ton

Raum: 4 / Drachenburg
Moderation: Ingrid Tomkowiak

10.00
MICHAEL BRODSKI (Mainz):
Kindheitserinnerungen und die
Medienästhetik des Kinderfilms
am Beispiel von *Königin von
Niendorf*

10.45
FRANK MÜNSCHKE (Köln):
Erinnerung und Rückbezug im
aktuellen Coming-of-Age-Film

11.30
SABINE PLANKA (Siegen):
Totenmemoria 2.0 – Musik als
Moment der Erinnerungskultur
in Jugendbüchern des 21. Jahr-
hunderts

12.30	Mittagessen		
	Sektion 4: Bilder vom Eigenen und Anderen Raum: Konferenzsaal/ Rheinblick Moderation: Felix Giesa	Sektion 5: Fancy und Fantasy Raum: 3/ Rolandsbogen Moderation: Christine Lötscher	Sektion 6: Re-Imaging Raum: 4/ Drachenburg Moderation: Johannes Mayer
14.00	ANNA STEMMANN (Frankfurt a.M.): Sich erinnern, (Bild-)Text werden. Inszenierungen, Einschreibungen und Rekonstruktionen von Erinnerung im Comic	14.00 LENA HOFFMANN (Köln): Bilderbücher als Archiv – Celebrities erinnern an sich selbst	14.00 DIPTI TAMBE (Mumbai / Frankfurt a.M.): Die Rolle des Humors im historischen GRIPS Stück <i>Ab heute heißt du Sara. 33 Bilder aus dem Leben einer Berliner</i>
14.45	CLAUDIA SACKL (Wien): Simulierte Erinnerungen des ‚Anderen‘. Zur transnationalen Multidirektionalität von ‚Indianer‘-Bildern am Beispiel der Illustrationen zu Werken von Käthe Recheis	14.45 ALETA-AMIRÉE VON HOLZEN (Zürich): <i>Lieux de mémoire</i> , kulturelles Gedächtnis und Fantasy: Geschichtsvermittlung in <i>Gods of Manhattan</i> und <i>Timeless</i>	14.45 LISA KÖNIG (Ludwigsburg): Wenn Räume sprechen – Potenzielle und Grenzen des Einsatzes von Virtual-Reality Apps zur Förderung literarischen Verstehens am Beispiel von <i>Anne Frank House VR</i>
15.30	Kaffeepause		
16.00	MITGLIEDERVERSAMMLUNG / Konferenzsaal (Rheinblick)		
18.30	Abendessen		
20.00	Lesung und Gespräch mit MANJA PRÄKELS , Moderation: CAROLINE ROEDER Konferenzsaal / Rheinblick		
SAMSTAG, 1. Juni 2019			
08.00–09.00	Frühstück		
Plenum, Konferenzsaal / Raum Rheinblick ; Moderation: Gabriele von Glasenapp			
09.15	CAROLINE FÜHRER (Tübingen): Zur Macht der Bilder in zeithistorischen Umbruchserzählungen		
10.00	CHRISTINE LÖTSCHER (Hildesheim / Zürich): Madeleine 4.0. Poetologie der Erinnerung in der Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart		
10.45	Pause		
11.00	JAKOB WILLIS (Freiburg i.Br.): Zur Gegenwart der Vergangenheit in Augustine Fouillées <i>Le Tour de la France par deux enfants</i>		
11.45	FELIX GIESA (Frankfurt a.M.): Zwischen Authentizitätsanspruch und Erziehungsintention: Erinnerungskulturelle Praktiken in kinder- und jugendliterarischen Biographien des 19. Jahrhunderts		
12.30	Mittagessen / Tagungsende		

Referentinnen und Referenten:

Prof. Dr. Benjamin Beil, Universität zu Köln
Michael Brodski, Universität Mainz
Theresia Dingelmaier, Universität Augsburg
Susanne Drogi, Universität Halle
Dr. Daniela A. Frickel: Universität zu Köln
Prof. Dr. Caroline Führer, Universität Tübingen
Dr. Felix Giesa, Goethe Universität Frankfurt am Main
Dr. Lena Hoffmann, Universität zu Köln
PD Dr. Annette Kliewer, Universität Mainz
Lisa König, PH Ludwigsburg
Dr. Christine Lötscher, Universität Hildesheim / Universität Zürich
Prof. Dr. Johannes Mayer, Universität Leipzig
Frank Münschke, Universität zu Köln
Dr. Sabine Planka, Universität Siegen
Claudia Sackl, STUBE Wien
Dr. Iris Schäfer, Goethe Universität Frankfurt am Main
Dr. Sebastian Schmideler, Universität Leipzig
Dr. Andreas Seidler, Universität zu Köln
Dr. des. Anna Stemmann, Goethe Universität Frankfurt am Main
Dipti Tambe, Universität Mumbai / Goethe Universität Frankfurt a.M.
Prof. Dr. Ingrid Tomkowiak, Universität Zürich
Dr. Andreas Wicke, Universität Kassel
Dr. Jakob Willis, Pädagogische Hochschule Freiburg
Dr. des. Aleta-Amirée von Holzen, Universität Zürich

Tagungsanschrift:

Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Telefon: +49(0)2223 730, Fax: +49(0)2223 73-111
[http: www.azk-csp.de](http://www.azk-csp.de)

GKJF-Vorstand:

Prof. Dr. Ute Dettmar, Prof. Dr. Ingrid Tomkowiak, Dr. Andre Kagelmann

Ausrichtendes Institut:

ALEKI, Universität Köln, Prof. Dr. Gabriele von Glasenapp

Anreise:

Königswinter befindet sich südöstlich von Bonn am rechten Rheinufer und ist sowohl mit dem Auto als auch öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

S-Bahn: Ab Bonn Hauptbahnhof oder Siegburg Bahnhof mit der Linie 66 Richtung Bad Honnef/Königswinter (alle 20 Minuten) bis Haltestelle: „Longenburg“ (Fahrzeit ca. 25 Minuten). Schräg gegenüber (der Hauptstraße folgend, links am Sportplatz vorbei) befindet sich der Tagungsort (erste Querstraße links).

Bus: Ab Königswinter Bahnhof (DB) mit der Buslinie 541 (fährt 1 x stündlich) Richtung Oberpleis-Busbahnhof 3 Minuten bis Haltestelle: „Rheinaue“, direkt an der Kreuzung zur Johannes-Albers-Allee. Fahrplaninformationen zum Netz der VRS erreichen Sie unter: www.vrsinfo.de.

PKW: A59 Richtung Bonn, dem Streckenverlauf folgen bis B42. Ausfahrt Niederdollendorf/Oberdollendorf. Von der Ausfahrt kommend rechts auf die L268 abbiegen, nach 210 m an der Ampel links in die Hauptstraße/L193 abbiegen. Nach 2,2 km rechts in die Johannes-Albers-Allee abbiegen. Es stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung, von diesen aus ist das AZK barrierefrei zu erreichen.

Flugzeug: Vom Flughafen Köln/Bonn mit der Regionalbahn Richtung Koblenz direkt zum Bahnhof Königswinter, dann mit dem Bus, Linie 541 (fährt 1 x stündlich) zum AZK.

Lage:

